

- 1893 Neue Hotel-Zollhaus Schenkung
betreffend Reclamation - Wege-Messung

1898 Aufgekauft von
von Zollhaus aus dem Bestand
- auf die Landkarte gezeichnet - Messung
C. Kuntz mit Zollhaus 26. 4. 1898

Zollhaus

1893.

Alma Rodel.

Rothhaus.

Leipzig, Rudersdorf

Voran ist der Mittelbetrag von 3 Jahren Rothhaus 5500. —, folglich
 mein Einkommen mit 1500. — für Lachmatt 1500. — = 7000. —.
 Die Einkommen ist zu 2000. —.
 ist sehr alle Tüfe übergeben für Vermehrung, unsere von Reform
 mehr ist allmählich zu geben, jedoch dass in Mithing die
 Gemeinde diese Kosten übernimmt, die überlassen Sie in der Pfalzung.
 Im Pfalzungs Aufschlag Mithen, augmentieren Sie 1. Klasse um 1100. gegen fünf
 2. Klasse 1200. —
 3. Klasse 840. —
 4. Klasse 500. —
 Sie setzen Sie größte Klassen meine Reaktionen zu geben &
 setzen auf Abrechnung die 9000. — auf dem Rodetkühn
 Aufschlag

Angelaufzeit der Wegconstruction

zum Rothhaus zum Ring der Stadt halber
auf die Landstrasse Bratteln - Mülben.

Bei der Zusammenkunft zur Begründung dieser
Angelaufzeit, veranstaltet durch Herrn Magister in. Kasper,
den Justizrat Jörin von Lietzel und abgehalten am
23. d. d. Monats. Karfreitags im Gasthaus zur Schweizer-
salle, hat sich folgendes ergeben:

— Anwesend waren:

Herr Bezirksstatthalter Gutwiller von Arlesheim,
„ Salineninspektor Gluck,
„ Justizrat Jörin,
dann Herr Mitglied des löbl. Gemeinderaths in Mülben,
Herr Daniel Rübner, Pfarrer in Schweizerhalle,
Herr Gemeinderat Jöhrer, Apotheker und
„ Chr. Kuntz zum Rothhaus.

— Nach dem vorgeschlagenen Planungsantrage ging
der Antrag des Herrn Justizrat Jörin dahin, mit dem
bestehenden Gefälle formlich eine Landstrasse zweiter Classe
zu erstellen und diese Breite von 20 Fuß, Einfassungen und
Kantenschnitten überall genau zu erhalten, die Neigung
auf die Handhalsstraße auf ein Gefälle von 4% zu reduzieren,
alles bei einer berechneten Kostenveranschlagung von 7000 —
und einigen Hundert Franken.

— Mit der Begründung darüber, geliebt durch Herrn
Bezirksstatthalter Gutwiller, gingen folgende Ansichten als
allgemein anerkannt hervor:

1. Die Erstellung einer guten Landstrasse von der Rothhaus-
Chaussee zum Ring der Stadt auf die Landstrasse Bratteln Mülben
sei ein langgefristeter dringender Bedürfnis.

2. Es sei aber deshalb nicht in solcher Weise zu fordern,
daß eine kostspielige Construction auf diesem Wege eine Strasse
zweiter Classe mache, auf die kaum etwas zu hoffen, was genug
freiwillige Beiträge ersichtlich seien, um die Veranschlagten
Kosten zu bestreiten.

3. Die Herabsetzung des Abgabs auf ein Terzium von 14 bis
höchstens 10 Pfennig für Summierung, ebenso die thunlichste Ausdehnung
von Losungen und Verküpfungen; allerdings aber durch die
Correlation der Landsteuer ein Gefälle von höchstens 5%
aufzuheben, d. h. nicht übersteigen.

4. Durch die Correlation im Sinne der Gültigkeit, die
nur befristet zu Gebotsstufen, befristet und graduell
ausgeführt, so können sie hinreichend zu erheblichem
Erfolgsaufwand führen.

5. Diese Correlation sei eine Frage der Natur und des Umfangs,
einstweilen für kleine Gebiete in Mülheim, Schwirzenfalla und
anderen Orten, und namentlich in jedem Maße für
Caplstadt wegen bedeutender volkswirtschaftlicher Folgen; es sei
dies billig und nötig, überall zu freiwilligen Beiträgen
einzuwirken, wo ein größeres oder kleineres Interesse an
geordneter Correlation vorwaltet.

6. Es sei beabsichtigt, dass diese Beiträge in genügender
Maße gesichert werden, so dass man der Gemeinde
Mülheim nicht nur zu helfen, sondern sie auch selbst von
sich aus die Gemeindefürsorge erklären, in diesem Falle wird
Beitrag der Beiträge der Correlation auf ihre alleinige
Kosten zur allgemeinen Zufriedenheit befördert werden.

Demgemäß wurde beschlossen, es solle vorerst mit der
Sammlung von freiwilligen Beiträgen, respective der schriftlichen
Erklärung über die Größe der Beiträge, begonnen werden,
und es solle damit gleichzeitig im Rathsausschuss der Anfang gemacht
werden, dass die Mitglieder des Gemeinderaths von Mülheim die
Verhandlung bei Obbl. Wald und Landcommission in Capl zu
übernehmen. - Nach geschehener Sammlung der schriftlichen
Erklärungen solle sie dem Gemeinderathe von Mülheim vorgelegt
werden, damit ein baldiges Gemeinderatsbeschluss zur Ausführung
der Correlation auf Gemeindegeldern erfolge.

Einverständnis mit der Sachgesamtheit, bestehend aus der
Ersetzung enthält ist, folgende Lösung zu Gunsten der
Corruption über mich zu nehmen:

Abkündigung von dem Grundgesetz so viel als möglich
ist und unentgeltlich, um eine Abgabe von 14 bis 16 % zu
stellen.

Da aber während der Verlegung meines wackel mitternachts
den jenseitigen Tage liegenden Communität erforderlich ist,
so bringe ich die einige Verlegung heran, daß die dazugehörigen
Verlegung unter die neue Abgabe unter die Corruption,
besten aufgenommen werden.

Im Falle der Corruptionsgesicht zur Ausführung
gelaugt, stelle ich auf den Antrag, daß die durch den Herrn
Stallhalter eine Kommission aus der Liste der Herrn
Beitragsunterstützung unter seine Präsidium zu konstituieren,
welche Kommission das Mandat haben soll, mit der Gemeinde,
besonders von Mitternachts Amt und Mitternachts der Corruption festzustellen,
und die richtige und gute Ausführung zu überwachen.

Rothhaus am 26 April 1858.

C. Roth